

Wiesbaden, 22.06.2018

Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule RheinMain und dem Hessischen Landeskriminalamt unterzeichnet

In feierlichem Rahmen unterzeichneten heute der Präsident der Hochschule RheinMain, Herr Professor Doktor Detlev Reymann, und die Präsidentin des Hessischen Landeskriminalamtes, Frau Sabine Thureau, eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule RheinMain und dem Hessischen Landeskriminalamt.

Seit drei Semestern nutzen Studentinnen und Studenten der Hochschule RheinMain bereits die Möglichkeit, im Rahmen der Lehrveranstaltung „Conceptual Journalismus“ im Studiengang Media: Conception & Production Informationsfilme in Zusammenarbeit mit der hessischen Polizei zu erstellen. Aus unterschiedlichen von der hessischen Polizei zur Verfügung gestellten Themenfeldern können die Studierenden einen Bereich auswählen und entsprechend filmisch umsetzen. Hierbei werden sie eng von Lehrenden des Studiengangs und Fachleuten aus den Reihen der hessischen Polizei begleitet, die bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. „Diese Kooperation ist ein Gewinn für alle Seiten“ so die Präsidentin des Hessischen Landeskriminalamtes, Frau Sabine Thureau. „Die Ergebnisse, die von den Studentinnen und Studenten geschaffen werden, veröffentlichen wir über unsere polizeilichen Informationskanäle und klären Menschen über aktuelle Phänomene auf. Gleichzeitig können die Filme durch die Studierenden somit als erste Visitenkarte für den weiteren beruflichen Weg genutzt werden.“

Auch die Hochschule RheinMain begrüßt die Kooperation: „Wir freuen uns sehr über die Vereinbarung mit dem Hessischen Landeskriminalamt, weil wir damit eine weitere, wertvolle Partnerschaft für unsere Studierenden schaffen, die ihnen eine praxisorientierte Ausbildung gewährleistet. Und diese ist gewissermaßen der Markenkern unserer Ausbildung“, so Prof. Dr. Detlev Reymann, Präsident der Hochschule RheinMain.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen

Bereits jetzt wurden Kurzfilme zu verschiedenen wichtigen Themen, wie zum Beispiel

- Unfallflucht - Wie verhalte ich mich richtig!
- Cybergrooming - Wie kann ich mich schützen!
- Wie erkenne ich Fake News?

Verantwortlich:	Christoph Schulte Pressestelle Hessisches Landeskriminalamt
Telefon:	0611 / 83-80111 oder -8310
Telefax:	0611 / 83-8315
E-Mail:	pressestelle.hlka@polizei.hessen.de

- Schutz vor Fahrraddiebstahl
- IKARus - Programm "Ausstiegshilfen Rechtsextremismus in Hessen"

erarbeitet. Die hessische Polizei veröffentlicht die besten Kurzfilme in den nächsten Wochen im Internetauftritt www.polizei.hessen.de und in sozialen Medien unter www.facebook.com/PolizeiHessen und https://twitter.com/lka_hessen.

Informationskasten:

Die hessische Polizei veröffentlicht die Ergebnisse über die eigenen Social Media Kanäle und unter www.polizei.hessen.de. Aktuell gibt es 21 Social-Media-Kanäle der Polizei Hessen in Facebook, Twitter, Instagram und YouTube mit insgesamt mehr als 530.000 Follower.

Eine Übersicht aller Social-Media-Kanäle ist unter www.polizei.hessen.de zu finden:
<http://k.polizei.hessen.de/1069791603>

Website des Studiengangs Media: Conception & Production: www.hs-rm.de/mcp-ba
Facebook-Fanpage: <https://www.facebook.com/Media.Conception.Production>